Vor ca. 50-60 Jahren

Autor(en): **Wespe, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 100

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037533

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vor ca. 50 - 60 Jahren

Text und Foto: Josef Wespe (Dieselsepp)

Mein Vater

Wespe Josef Anselm, geboren in Schmerikon 14.08.1914, jüngster Sohn des Edelbert Wespe Fuhrhalterei.

Mein Vater war bei seinem Vater Edelbert zuerst Fuhrmann mit Pferdefuhrwerken, dann Traktoren zum Ackern mit Pflügen, später war er auch bei seinen Brüdern E. und A. Wespe tätig.

Bald wollte er auswärts seine Kräfte und Können unter Beweis bringen. So war er über 20 Jahre Langholzchauffeur bei verschiedenen Unternehmern und Sägereien.

Foto 1

Technische Angaben:
BERNA G 5/ 115
Leistung: 63 PS
Getriebe: 4 Gang
Fussbremse: auf Kardanpouli wirkend
Nutzlast: 5'000 kg (meistens überladen)
Gesamtgewicht: 9'850 kg

Angehängt ein Einachser Wepfer, damals hergestellt von einem Schmid Rüegg in Kaltbrunn. Der Damlige Wepfer (auch Schwigger genannt) hiess Züger aus Noulen Schwyz.

Mein Vater fuhr sehr viel die Strecke Schwarzwald-Schweiz. Während des 2. Weltkriegs und auch nachher waren die Reifen in der Schweiz knapp. So kaufte er von den Amis Firestone 40x8, strich sie im Wald mit Dreck an und fuhr so in die Schweiz.... «ALTER FUCHS»

Foto 2

Technische Angaben:
Chassis Typ 5 C
Motor: CTD
Leistung: 85 PS
Gesamtgewicht: 8'500 kg (immer überladen)

Foto 1: ca. 1937...Mein Vater als erster mit Dächlikappe, dahinter Wepfer Züger

Foto 2: Fahrzeugbesitzer: Emil Niederer Sägerei Flums auch 1914 (selig) zuletzt hatte er den Busbetrieb Kerenzerberg. Der Vorbesitzer war eine Mühle in Mühlehorn
Mein Vater mit dem weissen Hemd vorne

Der Wepfer Anhänger wurde nach der Idee meines Vaters beim Schmid Rüegg in Kaltbrunn konstruiert, zwar ein Selbstlenker.

Am Motorwagen war wie eine Gabel angehängt, 3 PUNKT, MITTE IM SCHLAGENHAUF, dann ca. 3 m weiterhinten ein Bolzen und im Anhänger ein langes

Auszugsrohr mit dem Bolzen verkoppelt, so wurde der Langholzanhänger ohne Wepfer chauffiert. Über dieses System folgt er quasi der Spur der Hinterachse des Motorwagens. Daneben stand ein:

FBW L 50
Leistung: 70 PS

Das Reserverad am Kühler angehängt. Beide Fahrzeuge haben links die viereckige Anhänger Tafel.

Das Foto dürfte ca. von 1945 sein vor einem Chauffeuren Restaurant Nähe Winterthur. Beides waren traditionelle Langholz-Chauffeure.

Foto 3: Im Hösli Flums 1948 mit meinem Vater selig, meiner Schwester Rosmarie und dem Seppli

Foto 4

Foto 5
Auch war mein Vater bei seinen Bruder Edelbert und Anton Wespe tätig: Bild Holzvergaser mit Baumrinde geladen.

Ja unsere Väter könnten noch was erzählen

Gruss aus Costa Rica
Don Jose

Foto 3
Das gleiche Fahrzeug vom Besitzer Emil Niederer Flums, beladen im Splügen mit Kurzholz. Beachtenswert: Zuerst unterste Beig Mittelbund, dann immer wieder Spangen hinten und vorne und über die Pfolmen 2 Ketten mit Spindeln festgezogen (früher, als es noch keine Spindel gab, wurde gereitelt).

Foto 4
Auf diesen Bildern erkennt man das System Selbstlenker mit dem Vater vor der Türe, Emil Niederer mit Hosenträger und Mitarbeiter vor der Säge in Flums.

Foto 5